

In Deutschland erleiden jedes Jahr mehr als 50.000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand und nur zehn Prozent der Betroffenen überleben. (1)

Dabei sind oft Menschen in der Nähe, die mit Erster Hilfe spontan helfen und Leben retten könnten. Das Problem: die Freiwilligen müssen über die Situation schnell informiert werden.

Daher hat sich der Landkreis Südwestpfalz dazu entschieden, das digitale Helfersystem KATRETTET einzuführen. Damit können registrierte Helfer per App über ihr Smartphone alarmiert werden.



© Fraunhofer FOCUS

Somit können **Sie** verunglückten Menschen mit Erste-Hilfe-Maßnahmen zur Seite stehen.

Ziel dieses Ersthelfersystems ist es, den therapiefreien Zeitraum bis zum Eintreffen einer



qualifizierten medizinischen Hilfe (Rettungsdienst oder beispielsweise First-Responder-Einheiten) zu minimieren.

Gerade bei einem Herzstillstand ohne Wiederbelebnungsmaßnahmen sinkt die Überlebenschance pro Minute um 10 Prozent. (2)



Daraus wird ersichtlich wie schnell bei dieser lebensbedrohlichen Situation die Einleitung geeigneter Erster-Hilfe-Maßnahmen ist. Somit kann jeder Laienhelfer zum Lebensretter werden.

Nachfolgend nochmals einige Informationen zum Ersthelfersystem:

- Die Tätigkeit des Ersthelfers dient der Überbrückung des therapiefreien Intervalls bis zum Eintreffen einer qualifizierten medizinischen Hilfe (Rettungsdienst oder bspw. First-Responder-Einheiten).
- Es handelt sich um eine ehrenamtliche und somit unentgeltliche Tätigkeit zum Wohle in Not geratener Mitmenschen.
- Als Ersthelfer sind Sie im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten selbstverständlich versichert.
- Der Schutz ihrer Daten wird natürlich gewährleistet. Das System erfüllt vollständig die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).



Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Südwestpfalz: <https://www.lksuedwestpfalz.de>. Folgen Sie dort den Hinweisen zum Ersthelfersystem.

KATRETTER kann jedoch noch mehr. Es hat sich gezeigt, dass besonders in Katastrophensituationen viele engagierte Menschen bereit sind mitzuhelfen.



Mit KATRETTER können sich künftig auch die Personen registrieren, welche bereit sind, in Krisenlagen, wie bei einem Hochwasser oder einer Unwetterlage, mitanzu-packen.

Über die Funktion „Mithelfer“ können Sie sich in naher Zukunft hierzu bereit erklären und im „Fall der Fälle“ alarmiert werden.



© Fraunhofer-FOCUS

ANMELDUNG UND ABLÄUFE:

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich als Freiwillige(r) im Ersthelfersystem der Südwestpfalz engagieren würden.

Zunächst müssen Sie im Besitz eines app-fähigen Smartphones sein und sich die Anwendung „KATRETTER“ herunterladen (QR-Code).



Darin besteht die Möglichkeit sich als Ersthelfer sowie als freiwilliger Mithelfer im Katastrophenfall zu registrieren.

Im weiteren Verlauf wählen Sie als Einsatzgebiet den Landkreis Südwestpfalz aus und werden dann auf eine Anmeldeseite der Kreisverwaltung weitergeleitet.

Nach Eingabe der notwendigen Daten werden Sie zeitnah durch das Leitungsteam unseres Ersthelfersystems erfasst und zu einer Einweisungsveranstaltung eingeladen. Darin erhalten Sie weitere wichtige Informationen zum Ersthelfersystem sowie eine Kurzschulung zu Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen.

Nach der Teilnahme werden Sie für den Einsatzbetrieb freigegeben. Dann erhalten Sie im Notfall eine entsprechende Alarmierung über ihr Smartphone und können mithelfen, Leben zu retten.



Quellen:

(1) = <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/h/herz-kreislauf-stillstand.html>

(2) = <https://www.herzstiftung.de/presse/laien-reanimiton-schritte-2017.pdf>

Ersthelfer

im

Landkreis Südwestpfalz



© Fraunhofer FOKUS / O. Lange



KATRETTER
DAS HELFERSYSTEM